



BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

Titel

Bund-Länder-Programm III

Auftraggeber

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Finanzierung

Beitrag BMZ 11.500.000 EUR

Die Bundesländer tragen zu den Einzelmaßnahmen einen Anteil von mindestens 40% der Finanzierung bei.

Laufzeit

Mai 2023 - April 2026

Das Projekt trägt dazu bei diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Kooperation von Bund und Ländern für nachhaltige Entwicklung

Das Bund-Länder-Programm (BLP) beruht auf der Kooperation zwischen Bund und Ländern und setzte seit 2015 in bisher zwei Phasen 72 Projekte der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) um. Das Programm läuft seit Mai 2023 in der dritten Phase.

Kooperationen

Das BLP verbindet die deutschen Länder mit Bund und Partnerländern, um relevante Kompetenzen zu bündeln und einen erfolgreichen Wissensaustausch zu ermöglichen. Dabei wird die ausgeprägte Expertise der deutschen Länder in Bereichen wie der regionalen Wirtschaftsentwicklung, der Berufsbildung oder dem Aufbau dezentraler Verwaltungsstrukturen in der Entwicklungszusammenarbeit genutzt. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit der Umsetzung des BLPs beauftragt. Die Zusammenarbeit beruht auf einem Multi-Akteurs-Ansatz, der die kombinierte Fachexpertise von Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft auf Ebene der deutschen Länder bündelt. Ziel ist dabei, die strategisch-thematische Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern so zu stärken, dass die Zielgruppen in unseren Partnerländern davon profitieren.

Die Beteiligung unterschiedlicher beteiligter Institutionen, insbesondere der Länderebene, und die Nutzung innovativer Formate der Entwicklungszusammenarbeit haben sich im Vorgängerprogramm bewährt. Zu solchen innovativen Formaten gehörten auch das Decentralised Development Lab und die Entwicklung des Serious Games „Gender – Next Level“. In der aktuellen Phase

“Ausgehend von den Zielen der Agenda 2030 haben wir nach einem intensiven Austausch mit den Bundesländern das Bund-Länder-Programm konzipiert, um im Sinne von Sustainable Development Goal 17 durch gemeinsame Ansätze unsere Partner vor Ort bei der Erreichung der Ziele der Agenda 2030 noch besser zu unterstützen.”

Gerlinde Sauer
Referentin, BMZ Referat G43 Länder und Kommunen



Netzwerktreffen des Bund-Länder-Programms im April 2022

sind innovative Austauschformate mit den deutschen Ländern in Planung, um mit agilen Methoden Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen in der dezentralen EZ zu identifizieren.

Was wir tun - und wie

Das vom GIZ-Regionalbüro Deutschland-Nord gesteuerte BLP setzt Projektvorschläge der deutschen Länder in den Partnerländern um. Zusätzlich zu den bereits durchgeführten 72 Projekten sind zwischen 2023 und 2026 weitere 25 Projekte geplant, die jeweils in enger Abstimmung mit GIZ-Programmen im Partnerland umgesetzt werden. Die Projekte werden zu höchstens 60% vom Bund und mindestens 40% von den Ländern finanziert. Die Beiträge der Länder können dabei sowohl finanziell als auch in-kind erfolgen. Die Partnerländer profitieren von der Expertise deutscher Behörden, Fachinstitutionen, Hochschulen sowie Unternehmen. Die Bundesländer können so ihre Fachexpertise einbringen und Netzwerke nachhaltig ausbauen.

Die thematischen Schwerpunkte der dritten BLP-Phase orientieren sich an den entwicklungspolitischen Zielen des Bundes im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und den Kernthemen des BMZ. Dabei sind entsprechend der Kompetenzen der Länder insbesondere Themen wie Berufliche Bildung, Klima und Energie sowie Dezentralisierung und Gute Regierungsführung relevant. Außerdem werden die Projekte der dritten BLP-Phase an der feministischen Entwicklungspolitik des BMZ

ausgerichtet. Die Projekte adressieren also explizit die Bedarfe von Frauen und anderen marginalisierten Gruppen in den Partnerländern. Ein neuer weiterer Fokus der Kooperationsprojekte liegt auf der Zusammenarbeit mit der Ukraine. Diese werden in den thematischen Schwerpunkten Frieden und gesellschaftlicher Zusammenhalt, Klima und Energie sowie Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung angesiedelt sein. Auch bei diesen Projekten werden Frauen und andere marginalisierte Gruppen mit ihren Bedarfen berücksichtigt, da sie in besonderem Maße von kriegerischen Auseinandersetzungen und damit verbundenen Belastungen betroffen sind.

In der Projektumsetzung kommen verschiedene Formate zum Einsatz, wie Delegations- und Studienreisen, Fortbildungen und Forschungsaufenthalte, Beratungstätigkeiten sowie Konferenzen und Netzwerkveranstaltungen. Neben den Einzelmaßnahmen führt das BLP regelmäßig Trainings und Netzwerkveranstaltungen für die Partner*innen aus den deutschen Ländern durch.

Weiterführende Links

- Website und Plattform des BLPs: <https://bund-laender-programm.de>
- Weitere Informationen zum BLP: <https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (Verantwortlich im Sinne des Presserechts), Julius Nebel
Design kippconcept gmbh, Bonn
Stand April 2024

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat G43 Länder und Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienststätte BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.